

Die Lange Nacht der www.nacht-der-wissenschaften.de **Wissenschaften** Sa. 20.10.2007 · 18 - 1 Uhr Nürnberg · Fürth · Erlangen



metropolregion **nürnberg**

FORUM WISSENSCHAFT

1. Wissenschaftstag
der Metropolregion Nürnberg

Vernetzte Kompetenzen

Montag, 23. Juli 2007

10 bis 18 Uhr

Universität Erlangen-Nürnberg

Wirtschafts- und Sozial-

wissenschaftlicher Fakultät

Lange Gasse 20, Nürnberg

Information und Anmeldung:

emn-wissenschaftstag@kulturidee.de

Premium-Partner:

T · · Systems · · ·

Unterstützer:



SIEMENS

HERMANN
GUTMANN
STIFTUNG

www.em-n.eu/wissenschaft

Be(n)achtenswertes

Newsletter Juli 2007

Liebe Freunde der Nacht,

Montag, 23. Juli 2007:

1. Wissenschaftstag der EMN

Am 23. Juli präsentiert die **Europäische Metropolregion Nürnberg** erstmals den Wissenschaftstag. An diesem Tag sollen Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung zusammenkommen, sich gegenseitig kennenlernen, neue Kontakte knüpfen und alte auffrischen, Synergien erkennen und neue Projekte anstoßen. Die 18 Hochschulen (etwa 100.000 Studierende) und wissenschaftliche Forschungseinrichtungen werden am Wissenschaftstag vorgestellt und können mit Repräsentanten der Region ins Gespräch kommen.

In vier Foren werden einige Kompetenzthemen der Europäischen Metropolregion Nürnberg zunächst im Podium diskutiert. Anschließend haben die Zuhörer die Möglichkeit, sich an dem Gespräch zu beteiligen. Das Forum **Neue Materialien** thematisiert unter anderem die Schlüsselrolle moderner Materialien in zukunfts-trächtigen Innovationsbereichen. Im Forum **Medizin und Gesundheit** können neue und bessere Diagnoseverfahren und Therapien und ihre Folgen diskutiert werden. Die Entwicklung der Kommunikations-Technologien wird im Forum **Information und Kommunikation** angesprochen. Im Forum **Optik, Laser und Photonik** werden die Aussichten der drei Bereiche in Hinblick auf metropolitane Entwicklung und Vernetzung von Bedeutung sein.

Die Europäische Metropolregion Nürnberg gehört mit etwa 3,5 Millionen Einwohnern zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Der Wissenschaftstag soll der Öffentlichkeit, den Medien, aber auch den heimischen Akteuren selbst die Stärken der Metropolregion deutlich machen. Der Wissenschaftstag soll zukünftig im jährlichen Rhythmus stattfinden, wobei der Gastgeber unter den Hochschulstandorten wechseln wird. Ziel ist es, die Netzwerke zu verstärken und

durch Synergien gegenseitig voneinander zu profitieren.

Gefördert wird der Wissenschaftstag vom Premium-Partner **T-Systems**. Ferner unterstützt Continental die Veranstaltung und einen weiteren Beitrag leisten Siemens und die Hermann Gutmann Stiftung.

Der 1. Wissenschaftstag findet am Montag, den 23. Juli von **10 bis 18 Uhr** in der **Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Nürnberg** statt. Anmeldeunterlagen können beim Projektbüro des 1. Wissenschaftstags, der **kulturidee**, angefordert werden. Der Anmeldeschluss ist am 16. Juli.

Weitere Informationen:

<http://www.em-n.eu/wissenschaft>

Programmheft: Redaktionsschluss am 10. Juli 2007

Die kulturidee wird derzeit regelrecht mit den Programmhefteinträgen der Programmpartner überflutet. Zum heutigen Redaktionsschluss erreichen uns noch aufgeregte Anrufe und Mails mit der Bitte um eine kleine Fristverlängerung. Ein erster Überblick zeigt uns bereits jetzt, dass sich die Besucher wieder auf eine spannende und abwechslungsreiche Lange Nacht freuen dürfen!

Die Einträge sollten auch für den „Laien“ verständlich sein und daher möglichst wenige Fachbegriffe enthalten. Jeder Programmpunkt soll auch mit einem ansprechenden Foto versehen werden.

„Stadt(ver)führungen“ Hinter den kultur(-idee) Kulissen

Am Wochenende vom 15. - 17. Juni 2007 lockten die Stadt(ver-)führungen über 7.500 Nürnberger, Fürther und Gäste zu mehr als 240 verschiedenen (Ver-)Führungen. Trotz des wechselhaften Wetters strömte das wache Publikum von Ort zu Ort und die Angebote fanden durchweg sehr positive Resonanz. Auch die Singerstraße 26 konnte nicht über Besuchermangel klagen: Während drei Führungen am Sonntagabend besichtigten ca. 80 neugierige Besucher die Räumlichkeiten der kulturidee, des Stadtmagazins „plärrer“ und des Concertbüros Franken und bekamen auch die eine oder andere spannende Geschichte von kulturidee Geschäftsführer Ralf Gabriel zu hören, welcher in früheren Jahren beim plärrer gewirkt hat. So war z.B. zu erfahren, dass

auch die Foto Quelle und Photo Porst in früheren Jahren im selben Hinterhaus der Singerstraße 26 ihren Ursprung hatten. Das Team der **Langen Nacht der Wissenschaften** hat diesen schönen Anlass für ein gemütliches Beisammensein auf der Sonnenterasse mit Grill und guter Laune genutzt und konnte sich über das schöne Wetter zum Ende des Wochenendes freuen. Alles in allem bleibt der kulturidee der 17. Juni im Rahmen der Stadtverführungen als gelungener Tag in Erinnerung.



Aktuell nachgefragt: Preview auf das Siemens-Programm

Das SiemensForum in Erlangen koordiniert die Programmpunkte der Siemens AG im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften.

Carola Schwank, Leitung Press and Public Relations / Siemens Forum Erlangen,



gibt uns schon heute einen kleinen Vorgeschmack auf das vielfältige Nachtprogramm, das Siemens erstmals mit allen in der Region ansässigen Unternehmensbereichen den Besuchern der Wissenschaftsnacht bieten wird.

KI: SIEMENS ist als größter Arbeitgeber der Region in allen drei teilnehmenden Städten mit Programmpunkten vertreten. Auf welche neuen Bereiche dürfen sich Lange-Nacht-Gänger diesmal freuen?

CS: Unser Unternehmen wird auch in diesem Jahr eine ganze Bandbreite innovativer Technologien und Lösungen präsentieren und mit spannenden Highlights aufwarten. Viele Angebote sind brandneu und zum ersten Mal bei der Wissenschaftsnacht zu erleben. So zeigen wir im Siemens Airport Center einen realen Flughafen mit modernster Sicherheitstechnik und Logistik

auf kleinster Fläche. Die Entwicklung und Erprobung neuer Automatisierungslösungen für Werkzeug- und Produktionsmaschinen sind bei Automation & Drives in der Frauenauracher Straße zu erleben. Medical Solutions lädt in das neu gestaltete Solution Center ein, wo der gesamte Workflow in Krankenhäusern abgebildet wird. Und Transportation Systems zeigt, wie umweltfreundlich Mobilität gestaltet werden kann – um nur einige Beispiele zu nennen.

KI: Können Sie uns schon ein paar Highlights aus den Forschungslaboren verraten, die in der Langen Nacht der Wissenschaften präsentiert werden?

CS: Unsere Zentralstelle Corporate Technology zeigt in der Tat faszinierende Entwicklungsfelder. Ob es um die Supraleitung geht, die Besucher schweben lässt, oder um mit sich selbst kommunizierende Sensoren - unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf unserem Forschungsgelände präsentieren ihre aktuellen Forschungsergebnisse sehr eindrucksvoll durch Vorträge, Demonstrationen und interaktive Experimente. Großen Stellenwert besitzen hier diverse Umwelttechniken, die zur Luftreinhaltung, Wasseraufbereitung, zum Aufspüren von CO₂ oder Gaslecks oder auch zur Erkennung von speziellen kritischen Gewebearten eingesetzt werden.

KI: Was werden denn die Besucher konkret bei Ihnen im SiemensForum erleben können?

CS: Wir haben insgesamt drei verschiedene Angebote für unsere Besucher vorbereitet. So wird Vince Ebert, mit seiner Comedy-Wissens-Show „Physik ist sexy!“ sicher für Begeisterung sorgen. Auch die WDR-Sendung „Kopfball“ wird ihr Experimentier-Set wieder im Foyer des SiemensForums aufbauen und große und kleine Wissbegierige in ihren Bann ziehen. Außerdem laden wir zu einem Rundgang durch unsere Ausstellung „Megacities“ ein, die Infrastrukturlösungen vor dem Hintergrund der fortschreitenden globalen Urbani-sierung vorstellt.

KI: Hatten Sie selbst bei den bisherigen Veranstaltungen die Gelegenheit auf nächtliche Entdeckungstour zu gehen?

CS: Ich denke, da geht es mir wie den meisten Veranstaltern. Man ist neugierig auf viele Angebote, auf die man im Programmheft

stößt und nimmt sich vor, wenigstens einige Highlights zu besuchen. Und dann wird man – ja schon auch glücklicherweise! – einfach in den eigenen Räumen von Besuchern überrollt und die Nacht ist um, ohne dass man einen Fuß vor die Türe setzen konnte.

KI: Siemens ist seit der ersten Langen Nacht der Wissenschaften sowohl als aktiver Anbieter sowie auch als tatkräftiger Sponsor treu geblieben. Was erhoffen Sie sich von der Teilnahme? Worin sehen Sie den Nutzen der Wissenschaftsnacht für die Besucher?

CS: Dass wir dieses außergewöhnliche Wissenschaftsevent in der Region als Sponsor unterstützen ist für uns selbstverständlich.

Aber mindestens ebenso wichtig ist uns die aktive inhaltliche Mitwirkung. Schließlich bilden die Wissenschaften die Grundlage, auf der unser Unternehmen systematisches Innovationsmanagement betreibt. Durchschnittlich 47 Erfindungen melden unsere Forscher und Entwickler täglich, viele werden hier in der Region erdacht. Unseren Besuchern bieten wir Gelegenheit, spannende Innovationen und Lösungen für globale Herausforderungen kennen zu lernen, an denen unsere Mitarbeiter vor Ort arbeiten.

KI: Frau Schwank, vielen Dank für das Gespräch. Wir freuen uns schon auf das Programm von Siemens.

Weitere Informationen:

<http://w1.siemens.com/de/entry.html>

kulturidee intern:

Stammtisch

Die kulturidee organisierte – wie die vergangenen Wissenschaftsnächte – zwei Stammtische für die Programmpartner, die einerseits die Möglichkeit boten, vorab schon mal Fragen bezüglich des anstehenden Ereignisses zu klären, aber auch zum Kennenlernen untereinander dienten. Trotz des Pechs mit dem Wetter bei beiden Stammtischen – in Nürnberg und in Erlangen – freuten wir uns über die Anwesenden, mit denen wir interessante Gespräche führen konnten.

Personalia



Lena Borke ist seit März 2007 bei der kulturidee aktiv, wo zu ihren Hauptaufgaben neben dem Kinderprogramm die Zielgruppe SchülerInnen zählt. Um mehr junge Menschen für die Wissenschaft zu begeistern werden die RedakteurInnen

der Schülerzeitungen in Nürnberg, Fürth, Erlangen und Umgebung im Juli zu einer Schülerpressekonferenz eingeladen. Außerdem unterstützt die 24-jährige Nürnbergerin das Team tatkräftig bei der Planung der Shuttle-Bus Touren und der Erstellung des Programmhefts. In ihrem Studium der Soziologie und Anglistischen/Amerikanistischen Kulturwissenschaft hat sie bereits alle Scheine beisammen und wird 2009 mit einem Magister der Geisteswissenschaften in die Arbeitswelt starten. Den Job bei der Kulturidee nutzt sie um Erfahrungen und Know-how zu sammeln, da sie nach ihrem Studium gerne im Bereich Event-Management Fuß fassen würde.

Andrea Büttner verstärkt als Teamassistentin seit Mitte Februar die kulturidee. Schwerpunktmäßig hilft die 20-jährige bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Als Chefin vom Dienst versucht sie bereits jetzt den Programmpartnern etwas über ihr Angebot aus der Nase zu kitzeln. Andrea studiert im zweiten Semester Internationale Betriebswirtschaftslehre an der International Business School Nürnberg. Sie kann sich durchaus vorstellen nach ihrem Studium im Bereich Event- und Kulturmanagement tätig zu werden. Die Heroldsbergerin möchte deshalb das Praktikum bei der kulturidee nutzen, um sich ein Bild davon zu machen, wie die Organisation eines Topereignisses wie der Wissenschaftsnacht abläuft.



Termine:

10. Juli: *Redaktionsschluss* des Programmhefts zur Wissenschaftsnacht; „Deadline“ für die Abgabe von Texten und Bildmaterial

16. Juli: *Anzeigenschluss* für das Programmheft

23. Juli 2007:

10 - 18 Uhr: 1. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

20. Oktober 2007:

14 - 17 Uhr: *Kinderprogramm* der Wissenschaftsnacht am Nachmittag

18 - 1 Uhr: Die Lange Nacht der Wissenschaften in Nürnberg, Fürth und Erlangen!

Impressum

Kulturidee GmbH, Singerstraße 26,
Rückgebäude, 2. Stock, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12
E-Mail: info@kulturidee.de

Internet: www.nacht-der-wissenschaften.de

Geschäftsführer: Ralf Gabriel
Projektleiter: Pierre Leich
Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Jaik
Redaktion Newsletter: Andrea Büttner
Mitarbeit: Christin Bartenstein, Lola Klenke,
Lena Borke, Florence Jimenez Otto

Die verwendeten Bilder der Wissenschaftsnacht 2005 stammen von unseren Programmpartnern.

Veranstalter der Langen Nacht der Wissenschaften:

NÜRNBERGER
Wissenschaftsnacht

Die Lange Nacht der
Wissenschaften
Nürnberg·Fürth·Erlangen
Alle zwei Jahre im Oktober

Info: 0911 81026-26 - www.nacht-der-wissenschaften.de

SPONSOREN:
GfK, Erlangen, Nürnberg, Fürth, NOVARTIS, UFERSTADT FÜRTH, SIEMENS, PRICEWATERHOUSECOOPERS, STAEDTLER